

# Ganz weit oben durch die Kraft der Natur

Von "Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg", aktualisiert am 23.04.2010 um 04:31

## **Pattonville Die Fliegergruppe Kornwestheim hat hörgeschädigten Mädchen und Jungen den Segelflugsport gezeigt.**

Lautlos im wahrsten Sinne des Wortes ging es dieser Tage für 13 Kinder der Immenhoferschule Stuttgart für Gehörgeschädigte auf dem Flugplatz Pattonville in die Luft. Für die Fliegergruppe Kornwestheim war dies eine Gelegenheit, den rund 30 Kindern zwischen vier und 13 Jahren, die Sportart Segelfliegen vorzuführen. Die Tatsache, dass beim Segelfliegen keine lästigen Geräusche durch einen Motor auftreten, war in diesem Fall zweitrangig. Doch das antriebslose Fliegen, das allein durch die Kraft der Natur möglich ist, das ruhige Fluggefühl ohne Vibrationen durch einen Motor und die Aussicht begeisterten die Passagiere.

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Fliegergruppe organisierten die Schüler den Flugbetrieb. Los ging es mit dem gemeinsamen Aushallen und Aufbauen der Segelflugzeuge und der Seilwinde. Nach einer Einweisung durch die erfahrenen Fluglehrer in die Theorie der Fliegerei konnte mit dem Flugbetrieb begonnen werden. Das Wetter hätte für das Vorhaben nicht besser sein können, und so waren auch längere Flüge rund um den Platz möglich. Allen war die Begeisterung über die neugewonnenen Eindrücke ihren strahlenden Gesichtern anzusehen.

Das waren aber war nicht alle Ereignisse des Tages. Segelflugschüler Stefan Hildisch unternahm am späten Nachmittag seinen ersten Alleinflug - für alle Piloten der wichtigste Augenblick in der Fliegerkarriere.

Möglich machte das Gelingen des Tages die Unterstützung der benachbarten Segelflugvereine Asperg und Ludwigsburg, die ihre Winde für die Starts zur Verfügung gestellt hatten. Denn die Fliegergruppe Kornwestheim steckt gerade mitten in einer Grundüberholung ihrer Winde. Nachdem das alte Fahrgestell der Winde nach rund 40 Jahren nicht mehr zu reparieren war, war es an der Zeit, den in Eigenarbeit zusammengebauten Windenaufbau auf einen fahrtüchtigen neuen Lastwagen umzusiedeln. Die Mitglieder der Fliegergruppe arbeiten bereits seit Mitte vergangenen Jahres mit Hochdruck an diesem Großprojekt. Ganz unter dem Motto "Was nicht passt, muss passend gemacht werden", wurde das Fahrgestell des sechs Jahre alten 18-Tonnen-Lkw gekürzt und der alte Windenaufbau entsprechend um rund anderthalb Meter verlängert. Im gleichen Zug wurden sämtliche Flüssigkeiten sowie alle elektrischen und pneumatischen Leitungen erneuert und dem Windenaufbau ein neuer Anstrich verliehen. Nach der Fertigstellung ist dann noch eine Abnahme der geleisteten Arbeiten notwendig.

Das alles muss noch in den nächsten drei Wochen geschehen, damit die Winde ihren Dienst rechtzeitig zum Fliegerfest am 13., 15. und 16. Mai aufnehmen kann. red

Quelle: <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.ganz-weit-oben-durch-die-kraft-der-natur.7137f70f-3af8-4806-b44d-6ddb5875dd01.html>